

Europa-Mittelmeer-Handel mit Agrarerzeugnissen

Stéphane QUEFELEC

Die Agrarerzeugnisse machten im Jahr 2002 etwa 6 % des gesamten Handels zwischen der EU und den Mittelmeerpartnerländern (MPL) aus. Das sind 8 % des Extra-EU-Handels mit Agrarerzeugnissen. Die EU kauft von den MPL vor allem Früchte und Gemüse und liefert ihnen überwiegend Getreide und Milchprodukte. Für diese Produkte sind die EU wie auch die MPL wichtige Partner. So entfielen z. B. im Jahr 2002 über 40 % der Extra-EU-Ausfuhren auf Getreide. Andererseits lieferten sie fast ein Drittel des von der EU (extra-EU) eingeführten Gemüses und über 15 % der Früchte, der Zubereitungen aus Früchten, der Bäume und Blumen sowie der Müllereierzeugnisse. Die am stärksten in den Europa-Mittelmeer-Handel mit Agrarerzeugnissen einbezogenen Länder sind einerseits die Türkei, Marokko und Israel und andererseits Frankreich, Deutschland und die Niederlande.

Statistik kurz gefasst

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 1/2004

Inhalt

Ein wichtiger Sektor für die MPL..... 1

Ausfuhren der EU: Eine unregelmäßige Entwicklung 2

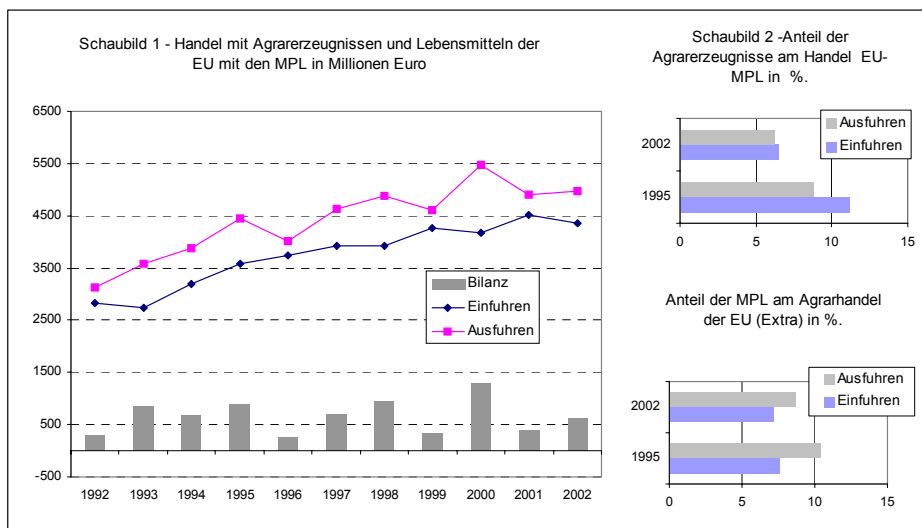
Türkei, Marokko, Israel – Frankreich, Deutschland, Niederlande: die Hauptakteure 2

Handel nach Erzeugnisgruppen: Früchte und Gemüse gegen Getreide und Milcherzeugnisse 4

Die europäischen Einfuhren aus den MPL 4

Die Mitwettbewerber der MPL auf dem europäischen Markt ... 6

Die europäischen Ausfuhren in die MPL 7



Ein wichtiger Sektor für die MPL¹

Die Landwirtschaft spielt für die Mittelmeerländer eine entscheidende Rolle, und die EU-15 ist einer der Hauptpartner der MPL für den Handel mit Erzeugnissen dieses Sektors (s. Kasten auf der nächsten Seite).

Der Gesamthandel (Ein- und Ausfuhren) mit Agrarerzeugnissen² zwischen der EU-15 und den 12 MPL belief sich 2002 auf über 10 Milliarden Euro, d. h. fast 8 % des Extra-EU-Handels mit Agrarerzeugnissen bzw. 2 % des Gesamthandels (Intra- + Extra-EU) der EU.

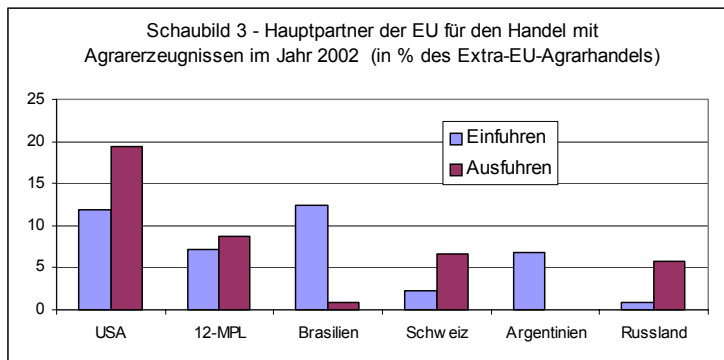
Zwischen 1995 und 2002 stiegen die europäischen Agrareinfuhren aus den MPL um das 1,3-fache und die Ausfuhren in die MPL um das 1,4-fache. Das ist ein deutlich niedrigerer Anstieg als der Gesamtanstieg des Europa-Mittelmeer-Handels (x1,8). So wies der Anteil der Agrarerzeugnisse am Europa-Mittelmeer-Handel seit 1995 einen rückläufigen Trend auf (von 10% auf 6 %).

¹ Die 12 Mittelmeerpartnerländer (12-MPL), Unterzeichner des Übereinkommens von Barcelona, sind: Algerien (DZ), Marokko (MA), Tunesien (TN), Ägypten (EG), Jordanien (JO), Libanon (LB), Syrien (SY), Israel (IL), Palästinensische Behörde (PS), Zypern (CY), Malta (MT) und Türkei (TR).

² Die hier behandelten Agrarerzeugnisse sind in den Kapiteln 01, 02 und 04 bis 24 der Kombinierten Nomenklatur enthalten.



Andererseits stieg der Europa-Mittelmeerhandel mit Agrarprodukten etwas weniger schnell an als der Extra-EU-Agrarhandel. So ist der Anteil der MPL am europäischen Agrarhandel (Ein- und Ausfuhren) von 9 auf 8 % zurückgegangen. Insgesamt gesehen ist die Gruppe der 12 MPL der zweitgrößte Partner der EU für den Handel mit Agrarerzeugnissen nach den USA und vor Brasilien, der Schweiz, Argentinien und Russland.



Ausfuhren der EU: Eine unregelmäßige Entwicklung

Die Entwicklung des Handels mit Agrarprodukten ist durch eine große Unregelmäßigkeit und eine noch immer starke Abhängigkeit von klimabedingten Unwägbarkeiten gekennzeichnet. Die Einfuhren der EU aus den MPL sind zwar einigermaßen regelmäßig angestiegen, dagegen nahmen jedoch die Ausfuhren der EU in die MPL unregelmäßig zu. Im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gingen sie 1996, 1999, 2001 und 2002 zurück. Demzufolge liegt die Handelsbilanz der EU-15 für diese Jahre deutlich unter der der Vorjahre, obgleich sie weiterhin positiv ist. Außerdem wird die Landwirtschaftsstruktur der MPL häufig als dualistisch bezeichnet, d. h. als traditionelle Getreide anbauende Subsistenzlandwirtschaft, die mit einer Ausfuhrlandwirtschaft einhergeht (Femise-Bericht 2001. Siehe auch Femise-Bericht über die Auswirkungen der Liberalisierung der Landwirtschaft im Rahmen der Europa-Mittelmeerpartnerschaft, November 2003). Die traditionelle Landwirtschaft ist häufig stärker von klimabedingten Unwägbarkeiten abhängig als die Exportlandwirtschaft, die mehr von Bewässerungssystemen profitiert. So spiegelt die Entwicklung der europäischen Ausfuhren in die MPL teilweise die Klimaanfälligkeit der Landwirtschaft der Mittelmeerländer wider. Die Jahre 1995, 1997 bzw. 2000 gehören zu den bekannten Dürre Jahren und entsprechen den Jahren, in denen die EU-15 die meisten Agrarerzeugnisse in die MPL geliefert hat.

Türkei, Marokko, Israel – Frankreich, Deutschland, Niederlande: die Hauptakteure

Von den MPL sind die Türkei, Marokko und Israel sowie in geringerem Maße Ägypten und Tunesien die größten Lieferanten von Agrarerzeugnissen für die EU-15. Diese fünf Länder lieferten im Jahr 2002 praktisch die gesamten Einfuhren (94 %) der EU aus den MPL (davon entfielen 40 % auf die Türkei). Algerien ist der bei weitem größte Kunde der EU. Allein auf dieses Land entfiel 2002 fast ein Viertel der Agrarausfuhren der EU in die MPL. Für Marokko, Israel, Libanon, Zypern oder Algerien spiegelt sich die Bedeutung des Handels mit Agrarerzeugnissen auch darin wider, dass sie über 15 % der gesamten Ein- und Ausfuhren mit der EU ausmachen. Die Türkei, Marokko und Israel unterscheiden sich von den übrigen Ländern dadurch, dass sie 2002 gegenüber der EU einen Handelsüberschuss aufwiesen. Seitens der EU sind Frankreich, Deutschland und die Niederlande die wichtigsten Partner für die MPL, gefolgt vom Vereinigten Königreich und Italien. Von ihnen verzeichnen nur Frankreich und die Niederlande einen Handelsüberschuss gegenüber den MPL.

Tab. 1 - EU-Handel mit Agrarerzeugnissen mit den MPL nach Ländern

	Millionen Euro						Schwankung in %		In % des Gesamthandels EU-15/12-MPL* mit Agrarerzeugnissen				In % des Gesamthandels der EU mit jedem Land**			
	1995		2002		Bilanz		Imp.	Exp.	1995		2002		1995		2002	
	Imp.	Exp.	Imp.	Exp.	1995	2002			Imp.	Exp.	Imp.	Exp.	Imp.	Exp.		
Intra-EU	109,452	112,792	152,676	158,976	3,340	6,301	39	41								
Extra-EU	46,965	42,699	60,424	57,448	-4,265	-2,976	29	35								
12-MPL	3,576	4,456	4,355	4,982	880	627	22	12	100	100	100	100	11	9	7	6
Türkei	1,540	639	1,940	530	-902	-1,410	26	-17	43	14	45	11	17	5	9	2
Marokko	666	497	958	492	-169	-466	44	-1	19	11	22	10	17	11	15	6
Israel	592	441	806	598	-151	-208	36	36	17	10	19	12	13	5	9	4
Ägypten	208	579	242	545	371	304	16	-6	6	13	6	11	9	12	7	9
Tunesien	314	327	145	279	13	135	-54	-14	9	7	3	6	9	8	2	4
Zypern	159	183	125	266	24	140	-21	45	4	4	3	5	22	9	18	9
Algerien	22	926	24	1,206	904	1,182	7	30	1	21	1	24	0	20	0	15
Syrien	42	191	63	205	149	143	49	8	1	4	1	4	2	14	2	10
Libanon	17	350	29	483	332	454	65	38	0	8	1	10	16	14	15	16
Malta	5	151	13	211	146	199	156	40	0	3	0	4	0	7	1	8
Jordanien	10	171	6	158	161	152	-43	-7	0	4	0	3	8	16	2	8
Gaza und Jericho	0	1	5	8	1	3	1,660	671	0	0	0	0	86	21	67	24

* Zum Beispiel beliefen sich im Jahr 2002 die Einfuhren von Agrarprodukten der EU aus Marokko auf 22 % der EU-Einfuhren aus den 12 MPL.

** Zum Beispiel waren 15 % der EU-Einfuhren aus Marokko im Jahr 2002 Agrarerzeugnisse.

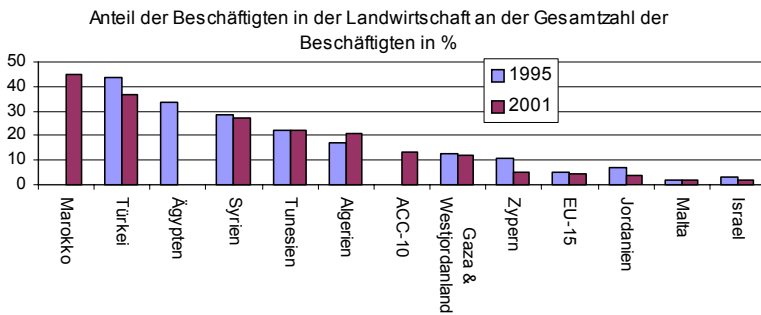
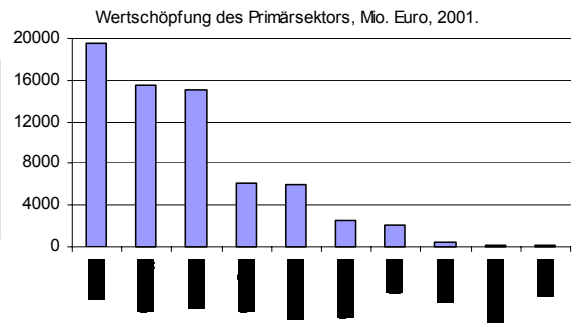
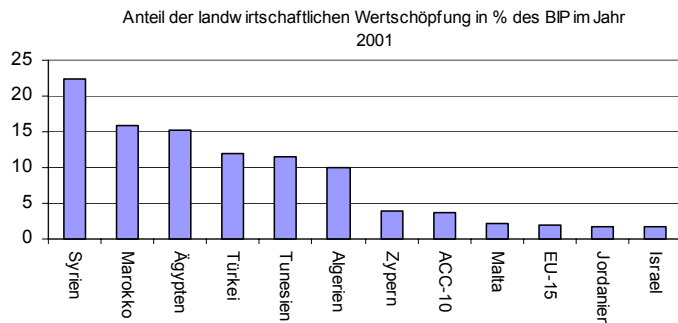
Tab. 2 - Handel der EU mit Agrarerzeugnissen mit den MPL, nach Mitgliedstaaten

	Millionen Euro						Schwankung in %		In % des Agrarhandels EU-15/12-MPL*				In % des Gesamthandels der Mitgliedstaaten mit den MPL**			
	1995		2002		Bilanz		Imp.	Exp.	1995		2002		1995		2002	
	Imp.	Exp.	Imp.	Exp.	1995	2002			Imp.	Exp.	Imp.	Exp.	Imp.	Exp.		
EU15:	3,576	4,456	4,355	4,982	880	627	22	12	100	100	100	100	11	9	7	6
Frankreich	738	1,263	962	1,554	524	592	30	23	21	28	22	31	10	12	8	9
Deutschland	825	532	823	625	-293	-198	0	17	23	12	19	13	11	5	7	4
Niederlande	366	517	548	605	151	58	50	17	10	12	13	12	16	20	12	13
Vereinigtes Königreich	467	331	536	424	-135	-113	15	28	13	7	12	9	15	7	7	6
Italien	505	371	508	385	-135	-123	0	4	14	8	12	8	10	4	4	3
Belgien	:	:	269	345	:	76	:	:	:	:	6	7	:	:	5	5
Spanien	253	432	256	460	179	203	1	6	7	10	6	9	11	14	4	8
Österreich	79	21	191	36	-58	-155	141	72	2	0	4	1	18	3	19	3
Griechenland	56	93	108	189	37	80	92	103	2	2	2	4	8	10	9	13
Schweden	60	9	60	40	-50	-20	0	332	2	0	1	1	24	1	11	3
Dänemark	34	139	47	131	105	84	40	-6	1	3	1	3	16	24	9	15
Irland	19	239	18	126	220	108	-4	-47	1	5	0	3	14	51	6	13
Finnland	25	20	16	23	-6	7	-36	19	1	0	0	0	31	4	7	2
Portugal	28	38	11	39	9	27	-60	3	1	1	0	1	7	11	2	9
Luxemburg	:	:	1	0	:	-1	:	:	:	:	0	0	:	:	1	0

* Zum Beispiel importierte Frankreich allein 22 % der Agrarerzeugnisse, die die EU-15 im Jahr 2002 aus den MPL eingeführt hat.

** Zum Beispiel beliefen sich die Agrarerzeugnisse im Jahr 2002 auf 8 % der Gesamteinfuhren Frankreichs aus den MPL.

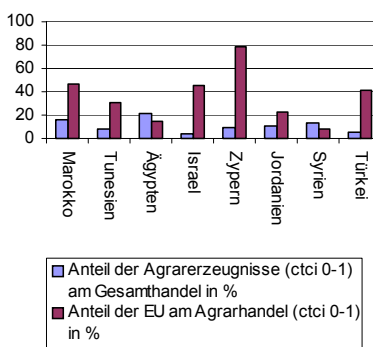
Kasten 1: Umfang des Agrarsektors in den Mittelmeerpartnerländern



Wertschöpfung des Agrarsektors: Prozentsatz der Änderung zum Vorjahr konstante Preise

	Landwirtschaft, Jagd und Fischerei			
	1998	1999	2000	2001
Algerien	11.4	2.7	-5.0	13.2
Ägypten	:	3.7	3.4	3.5
Israel	9.5	-3.0	6.5	4.5
Jordanien	13.0	-29.3	8.4	2.2
Marokko	27.9	-16.7	-14.7	27.3
Gaza & Westjordanland	12.6	-2.1	-17.4	:
Tunesien	-1.0	11.0	-1.0	-1.5
Türkei	8.4	-5.0	3.9	-6.5

Anteil der Agrarerzeugnisse am Außenhandel (Importe + Exporte), 2002.



Die Landwirtschaft spielt für die Mittelmeerpartnerländer (MPL) eine entscheidende Rolle:

- Für mehrere MPL hat der Primärsektor einen beträchtlichen Anteil am BIP. Zum Beispiel lag er 2001 zwischen 10 und 15 % des gesamten BIP der Maghreb-Länder, Ägyptens oder der Türkei gegenüber etwa 2 % für die EU-15.

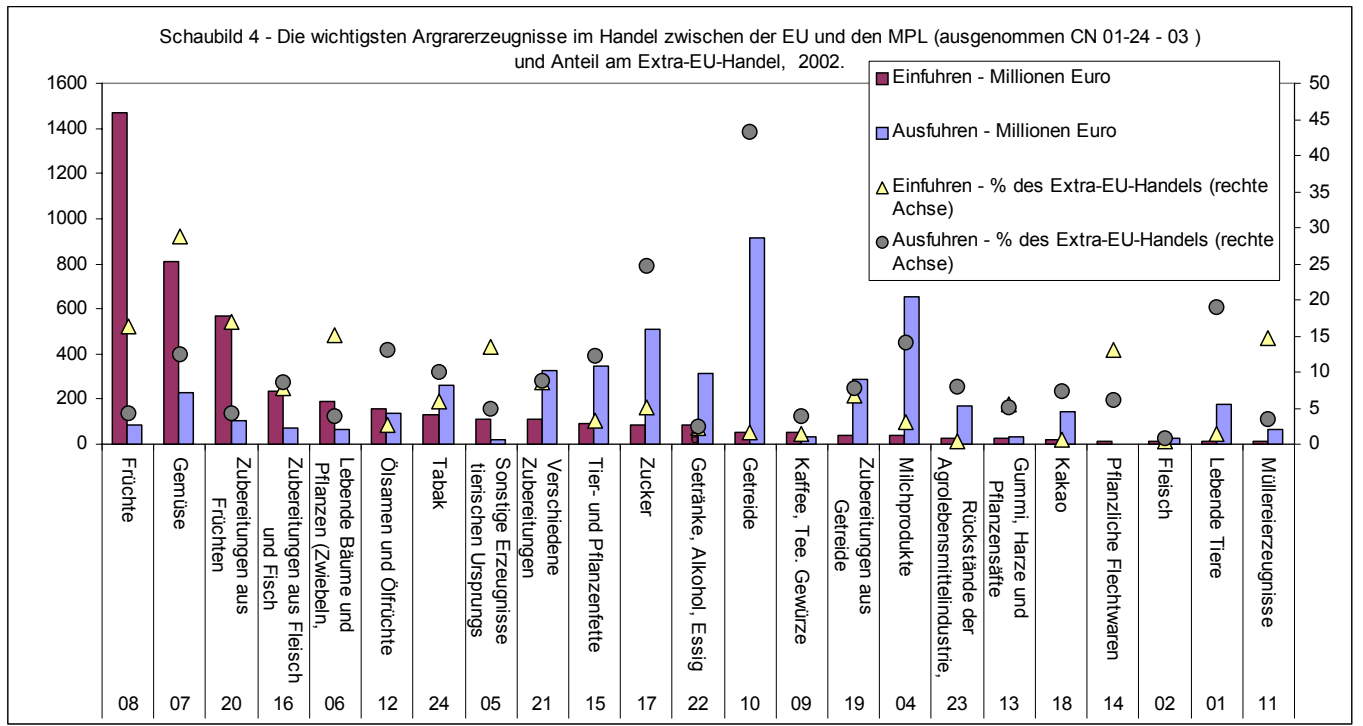
- Auf diesen Sektor entfällt in mehreren MPL ein Großteil der Arbeitsplätze: über 20 % in Algerien, Syrien oder Tunesien, 35 % in der Türkei oder 45 % in Marokko (Zahlen von 2001). In der EU-15 beläuft sich diese Zahl auf etwa 4,5 % und in den Beitrittsländern auf 13,3 %.

- Die Agrarprodukte machen mehr als 10 % des Handels mehrerer MPL aus (Marokko, Ägypten, Jordanien, Syrien) und die EU-15 ist einer ihrer größten Handelspartner für diese Produkte.

Der Wechsel von Dürrejahren und Jahren mit besserer Ernte lässt die landwirtschaftliche Wertschöpfung oft sehr unregelmäßig ansteigen. In einigen Ländern wie z. B. Marokko hatte die Dürre aufgrund der hohen Beschäftigtenzahl in diesem Sektor negative Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft (s. SIF, le PIB des pays partenaires méditerranéens, Thema 1, Nr. 4/2003.).

Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass mit Ausnahme von Algerien der Anteil der Beschäftigten im Agrarsektor in fast allen Ländern, für die Zahlen verfügbar sind, einen sinkenden Trend aufweisen (s. SIF, Erwerbsbevölkerung und Arbeitsmarkt in den Mittelmeerländern, Thema 3 Nr. 24/2002.).

Quelle: Eurostat, Weltbank, Vereinte Nationen.



Handel nach Erzeugnisgruppen: Früchte und Gemüse gegen Getreide und Milcherzeugnisse

Der Europa-Mittelmeer-Handel mit Agrarerzeugnissen setzt sich größtenteils aus pflanzlichen Produkten zusammen. Fast zwei Drittel der Agrareinfuhren der EU aus den MPL sind Früchte, Gemüse und Zubereitungen von Früchten. Die Ausfuhren der EU wiederum bestehen zu einem Fünftel aus Getreide.

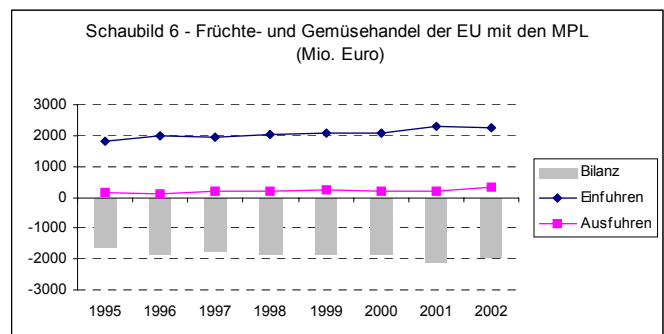
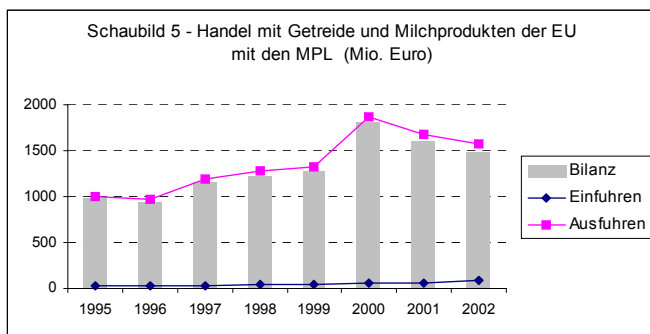
Produkte tierischen Ursprungs sind hauptsächlich durch die europäischen Ausfuhren von Milcherzeugnissen (13 %) vertreten.

Die MPL hatten 2002 nur einen Anteil von 8 % am Extra-EU-Handel mit Agrarerzeugnissen. Dennoch sind sie bei einigen Produkten ein großer Abnehmer oder Lieferer der EU. Auf sie entfiel im Jahr 2002 ein Fünftel der EU-Ausfuhren von lebenden Tieren (Extra), ein Viertel der Zuckerausfuhren und über 40 % der Getreideausfuhren. Andererseits lieferten sie fast ein Drittel des von der EU eingeführten Gemüses (Extra) und über 15 % der Früchte, der Zubereitungen von Früchten, der Bäume und Blumen sowie der Müllereierzeugnisse.

Die europäischen Einfuhren aus den MPL

In absolutem Wert sind Nüsse, Zitrusfrüchte (darunter Mandarinen und Orangen) und Zubereitungen von Früchten die drei Agrarerzeugnisse, die von der EU am meisten aus den MPL eingeführt werden. Nüsse werden fast gänzlich von der Türkei geliefert. Hingegen ist die Zahl der Lieferer von Zitrusfrüchten unter den MPL viel größer: Marokko, Türkei, Israel und in geringerem Maße Zypern, Ägypten und Tunesien.

Zubereitungen von Früchten gehören zur Gruppe der Lebensmittelzubereitungen, Getränke und Tabak (Kapitel 16 bis 24 der Kombinierten Nomenklatur). Diese Erzeugnisse kommen zumeist aus der Agrarnahrungsmittelindustrie. Zu den wichtigsten Agrarimporten der EU aus den MPL zählen sechs dieser Gruppe angehörende Erzeugnisse, die hauptsächlich aus folgenden drei Ländern kommen: Türkei, Israel und Marokko.



Vergleicht man die EU-Einfuhren aus den MPL mit ihren Extra-EU-Einfuhren nach Erzeugnissen, so ist festzustellen, dass die MPL bei einigen Erzeugnissen praktisch die alleinigen Lieferanten der EU sind. Das ist der Fall bei Nüssen und Samen, Datteln, Feigen, Tomaten, Kartoffeln oder auch Olivenöl. Die Türkei liefert den Hauptanteil der Nüsse und Samen, Haselnüsse, getrocknet wein tauben, sowie Feigen. Sie verkauft auch Olivenöl an die EU, jedoch zu einem geringeren Anteil als Tunesien. Tunesien liefert auch etwa drei Fünftel der aus den MPL kommenden Datteln in die EU. Marokko ist der Hauptlieferer von Tomaten für die EU und liegt damit weit vor der Türkei und Israel. Schließlich lieferten Marokko, Ägypten, Zypern und Israel zusammengenommen 96 % der von der EU im Jahr 2002 aus Drittländern eingeführten Kartoffeln.

Die EU-Einfuhren von Agrarerzeugnissen aus den MPL sind relativ konzentriert. So machen die 20 erstplatzierten von der EU eingeführten Erzeugnisse über 70 % der Gesamteinfuhren von Agrarerzeugnissen aus (in Untergliederungsebene 4, die insgesamt 265 Erzeugnisse umfasst).

Tab. 3 - Einfuhren der EU nach Hauptagrarerzeugnissen aus den MPL im Jahr 2002

Erzeugniskodes (KN) und ausgeschrieben	Millionen Euro																	In % des Extra-EU-Handels
	Weit	Intra-EU	Extra-EU	12-MPL	MT	TR	MA	DZ	TN	EG	CY	LB	SY	IL	PS	JO	12-MPL	
INSGESAMT	2499447	1510127	989320	66845	1120	22047	6295	14289	6045	3244	715	185	4056	8547	8	295	7	
Agrarerzeugnisse insgesamt (HS 01 24 ausgenommen 03)	213100	152676	60424	4355	13	1940	958	24	145	242	125	29	63	806	5	6	7	
0802:Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet	1910	643	1267	354	0	349	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	
<i>Davon: 080222:Haselnüsse</i>	442	105	336	322	0	322	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	
0805:Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet	3216	2221	995	340	0	93	128	0	10	12	35	0	0	62	0	0	34	
<i>Davon: 080520:Mandarinen</i>	1176	875	301	134	0	43	62	0	0	0	18	0	0	12	0	0	45	
<i>080510:Orangen</i>	1272	946	326	127	0	12	66	0	10	11	6	0	0	22	0	0	39	
2008:Früchte und andere genießbare Pflanzenteile mit zubereitet	2222	1370	852	242	0	213	16	0	0	0	1	1	0	11	0	0	28	
<i>Davon: 200819:Nüsse, Erdnüsse und andere Samen</i>		227	195	174	0	173	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	89	
0804:Datteln, Feigen, Ananas, Avocados, Guavaen, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte, frisch oder getrocknet	1277	467	809	213	0	67	1	14	51	0	0	0	0	80	0	0	26	
<i>080410:Datteln</i>	125	22	103	88	0	1	0	14	51	0	0	0	0	21	0	0	85	
<i>080420:Feigen</i>	104	32	72	67	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93	
0702:Tomaten, frisch oder gefroren	2351	2135	216	210	0	19	170	0	2	1	0	0	0	17	0	0	97	
0806:Weintrauben, frisch oder getrocknet	1789	930	859	204	0	173	4	0	0	17	2	0	0	9	0	0	24	
<i>Davon: 080620: Weintrauben, getrocknet</i>	79	250	329	146	0	146	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	
1604:Zubereitungen und Konserven von Fischen	3115	1460	1655	161	0	6	154	0	1	0	0	0	0	0	0	0	10	
0709:Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt	2827	2259	569	160	0	45	43	0	1	4	3	0	0	62	0	2	28	
0701:Kartoffeln, frisch oder gekühlt	1133	974	159	158	3	1	16	0	0	58	37	0	1	42	0	0	100	
<i>Davon: 070190:Kartoffeln</i>	925	767	158	157	3	1	16	0	0	58	37	0	1	42	0	0	100	
2401:Tabak roh oder nicht verarbeitet	2732	649	2083	132	0	128	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	6	
0603:Blumen und Blumenknospen, frisch, getrocknet...	3274	2600	675	128	0	11	4	0	0	1	0	0	0	109	4	0	19	
<i>Davon: 060310:Blumen und Blumenknospen, frisch</i>	2467	660	3127	127	0	11	4	0	0	1	0	0	0	108	4	0	4	
2005:Anderes Gemüse, anders als mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht (Mehl, Grieß, Flocken usw.)	2093	1585	508	104	0	41	55	0	1	2	0	1	0	4	0	0	20	
2009:Obstsäfte (einschließlich Traubenmost) oder Gemüsesäfte	4203	2601	1601	102	0	34	7	0	0	1	4	0	0	56	0	0	6	
0810:Frische Früchte:Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren usw.	1670	1179	491	100	0	5	62	0	0	9	0	0	0	23	1	0	20	
2001:Gemüse, Früchte, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht (Cornichons usw.)	428	245	183	96	0	85	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52	
0504:Därme, Blasen und Magen von anderen Tieren als Fischen, ganz oder zerteilt	817	350	468	93	0	35	16	0	0	11	0	12	18	0	0	0	20	
2106:Lebensmittelzubereitungen anderweit weder genannt noch inbegriffen	4124	3483	641	81	0	14	7	0	0	0	0	0	0	60	0	0	13	
0708:Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt	380	173	207	79	0	1	54	0	0	24	0	0	0	0	0	0	38	
0809:Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen und Schlehen, frisch	1252	1006	246	77	0	72	3	0	0	0	0	0	0	2	0	0	31	
1509:Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert	1718	1650	67	65	0	27	0	0	35	0	1	0	1	0	0	0	97	
Anteil der 20 erstplatzierten Erzeugnisse in % (KN 4: 265 Erzeugnisse)	20	18	24	71	30	73	78	62	71	58	67	55	38	67	98	48	-	

Die Mitwettbewerber der MPL auf dem europäischen Markt

Wer sind die größten Mitwettbewerber der MPL, wenn man die 8 am meisten an die EU gelieferten Erzeugnisse auf einer noch feineren Untergliederungsebene (Ebene 6 der Kombinierten Nomenklatur) betrachtet?

Die betreffenden 8 Erzeugnisse weisen folgende Rangordnung auf: Haselnüsse, Tomaten, Nüsse und Samen, Kartoffeln, getrocknete Weintrauben, Mandarinen, Schnittblumen und Orangen. Sie erscheinen in der Tabelle auf Seite 5 in Schraffierung. Tabelle 4 zeigt die elf wichtigsten Lieferanten der EU für diese Erzeugnisse.

Bei Haselnüssen, Tomaten, Nüssen und Kartoffeln liefern die MPL praktisch die gesamten Extra-EU-Einfuhren. Die anderen stark im europäischen Markt präsenten Länder sind somit EU-Mitgliedstaaten: Italien für Haselnüsse, Spanien und die Niederlande für Tomaten, Luxemburg und Deutschland für Walnüsse, Frankreich, die Niederlande und Deutschland für Kartoffeln.

Für die vier anderen Erzeugnisse gibt es mehr Lieferanten, die keine EU-Mitgliedstaaten sind. Bei getrockneten Weintrauben sind die Hauptakteure auf dem EU-Markt neben der Türkei die USA und Griechenland.

Innerhalb der EU liefert Spanien einen sehr großen Teil der Einfuhren von Orangen und Mandarinen. Die größten Mitwettbewerber der MPL für Einfuhren aus Drittländern sind Neuseeland (nur für Mandarinen), Südafrika und Argentinien.

Schließlich sind die Niederlande als traditioneller Blumenproduzent in Europa auf dem EU-Markt der bei weitem größte Blumenlieferer der EU. Von den nichteuropäischen Ländern hat sich Israel auf die Schnittblumenproduktion spezialisiert und steht im Wettbewerb mit Kenia, Kolumbien, Ecuador und Simbabwe.

Tab. 4 - Einfuhren der EU in Millionen Euro

Kode (KN 6):	080222:	070200:	200819:	070190:	
Erzeugnisse	Haselnüsse	Tomaten	Nüsse und andere Samen	Kartoffeln	
Welt	442	Welt	423	Welt	925
Extra-EU	336	Intra-EU	227	Intra-EU	767
12-MPL	322	Spanien	195	Frankreich	229
Türkei	322	Niederlande	174	Extra-EU	158
Intra-EU	105	Extra-EU	173	12-MPL	157
Italien	53	12-MPL	62	Niederlande	135
Deutschland	12	Marokko	58	Deutschland	129
Niederlande	12	Italien	29	Belgien	80
Aserbaidschan	9	Belgien	21	Spanien	65
Frankreich	8	Frankreich	19	Italien	62
Spanien	8	Deutschland	12	Ägypten	58
Belgien	6	Türkei	10	Israel	42
Vereinigtes Königreich	5	Israel	8	Vereinigtes Königreich	37
Georgien	5	Vereinigtes Königreich	6	Zypern	37
Österreich	1	Portugal	4	Marokko	16
Kode (KN 6):	080620:	080520:	060310:	080510:	
Erzeugnisse	Getrocknete Weintrauben	Mandarinen	Schnittblumen	Orangen	
Welt	329	Welt	3127	Welt	1272
Extra-EU	250	Intra-EU	2467	Intra-EU	946
12-MPL	146	Spanien	2228	Spanien	718
Türkei	146	Extra-EU	660	Extra-EU	326
Intra-EU	79	12-MPL	194	12-MPL	127
USA	59	Neuseeland	127	Südafrika	119
Griechenland	45	Marokko	108	Niederlande	70
Südafrika	16	Türkei	99	Marokko	66
Niederlande	10	Niederlande	82	Italien	39
Iran	10	Südafrika	74	Belgien	38
Chile	9	Argentinien	65	Deutschland	24
Belgien	9	Zypern	44	Griechenland	24
Österreich	6	Frankreich	42	Argentinien	23
Deutschland	6	Deutschland	25	Israel	22
Frankreich	3	Uruguay	22	Frankreich	19

Die europäischen Ausfuhren in die MPL

Ebenso wie die Einfuhren sind auch die Ausfuhren der EU in die MPL relativ auf einige wenige Erzeugnisse konzentriert. Im Jahr 2002 machten die 20 erstplatzierten von der EU exportierten Erzeugnisse 73 % der Gesamteinfuhren von Agrarerzeugnissen aus (in der Untergliederungsebene 4, die insgesamt 265 Erzeugnisse umfasst). Weizen nimmt die erste Stelle bei den Getreideaufuhren ein und steht zusammen mit Zucker und Milch an der Spitze der Erzeugnisse, die an die MPL geliefert werden. Die MPL haben einen Anteil von 9 % am Extra-EU-Agrarhandel, bei einigen Erzeugnissen liegt ihr Anteil jedoch wesentlich höher. Im Jahr 2002 bezogen die MPL von den Extra-EU-Ausfuhren 63 % bei Weizen, 68 % bei Saatkartoffeln und 77 % bei lebenden Tieren (hauptsächlich in den Libanon).

Tab. 5 - Ausfuhren der EU in die MPL nach den wichtigsten Agrarerzeugnissen im Jahr 2002

Erzeugniskodes (KN) und ausgeschrieben	Millionen Euro																	In % des Extra-EU-Handels
	Weit	Intra-UE	Extra-UE	12-MPL	MT	TR	MA	DZ	TN	EG	CY	LB	SY	IL	PS	JO	12-MPL	
INSGESAMT	2607991	1610810	997181	80173	2695	24343	7697	8088	7584	6343	2901	2977	2097	13456	33	1960	8	
Agrarerzeugnisse insgesamt (HS 01 24 ausgenommen 03)	216424	158976	57448	4982	211	530	492	1206	279	545	266	483	205	598	8	158	9	
1001:Mehl von Weizen oder Mengkorn	3595	2306	1289	814	0	41	144	334	72	220	0	0	0	3	0	1	63	
1701:Rohr- und Rübenzucker	2828	1740	1087	443	6	1	2	136	11	23	8	28	107	106	1	13	41	
0402:Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	3454	1781	1673	377	5	8	23	229	8	28	4	28	6	13	0	24	23	
Davon: 040221: ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	1508	460	1049	277	0	5	1	196	3	10	0	23	5	10	0	23	26	
2106:Lebensmittelzubereitungen anderweit weder genannt noch inbegriffen	5496	3033	2462	197	10	35	8	18	3	27	16	21	6	44	1	9	8	
2208:Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol, unvergällt; Branntwein, Liköre und andere alkoholhaltige Getränke	9415	3864	5551	175	7	47	13	4	9	9	20	23	4	31	0	8	3	
0701:Kartoffeln, frisch oder gekühlt	1266	921	345	165	2	5	14	65	21	28	3	12	3	10	0	2	48	
Davon: 070110:Saatkartoffeln	439	210	229	156	1	5	13	64	18	27	3	11	3	8	0	2	68	
2402:Zigarren (einschließlich Stumpfen), Zigarillos und Zigaretten	7829	6230	1599	155	2	41	2	4	4	9	23	26	18	12	0	15	10	
Davon: 240220:Zigaretten	7253	5727	1526	151	2	40	2	4	4	9	21	25	18	11	0	15	10	
1507:Sojaöl und seine Fraktionen	931	355	576	141	1	39	27	8	49	6	2	4	1	5	0	1	24	
1901:Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grütze, Grieß, Stärke, Stärkemehl oder Malzextrakt, ohne oder mit weniger als 40 % Kakao anderweit weder genannt noch inbegriffen	3235	1770	1465	135	3	15	8	10	4	15	9	12	5	41	1	13	9	
0406:Käse und Quark	9318	7436	1882	128	10	3	6	24	3	21	13	32	0	4	0	11	7	
0102:Lebende Rinder	1959	1797	162	126	0	0	0	0	0	0	0	126	0	0	0	0	77	
2309:Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art	5249	3895	1353	119	9	27	11	15	6	11	10	4	1	15	0	9	9	
0405:Butter und andere Fettstoffe aus Milch	1889	1516	372	99	1	6	30	10	1	16	3	14	13	1	0	3	27	
1806:Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen	5743	4393	1350	98	10	21	6	3	2	2	8	13	1	29	0	2	7	
1514:Rüb-, Raps- oder Senföl und deren Fraktionen	1063	842	221	88	1	4	0	80	0	0	2	0	0	1	0	0	40	
1209:Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat	1425	948	477	88	1	26	15	7	3	8	1	3	10	10	0	4	18	
1905:Backwaren	6793	5368	1425	76	11	6	4	3	1	4	10	16	0	18	0	2	5	
2401:Tabak, roh oder unverarbeitet	1137	621	516	66	0	13	2	14	8	24	0	1	0	4	0	0	13	
1003:Gerste	1193	769	424	54	0	3	23	8	15	2	0	0	0	3	0	0	13	
0602:Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser, Pilzmycel	3349	2767	581	50	3	10	11	10	2	1	3	7	0	3	0	1	9	
0713:Getrocknete, ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert (Erbsen, Kichererbsen, Bohnen)	429	218	211	42	0	1	9	8	0	19	0	1	0	3	0	1	20	
Anteil der 20 erstplatzierten Erzeugnisse in % (KN 4: 265 Erzeugnisse)	36	33	44	73	39	66	72	82	80	86	50	77	86	60	36	76	-	

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Länderaggregate: EU: EU-15.

12-MPL: Algerien, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Libanon, Syrien, Israel, Gazastreifen und Westjordanland, Zypern, Malta und Türkei. Maghreb: Algerien, Marokko, Tunesien.

Datenquellen: Zoll. Eurostat-Datenbank COMEXT. Das zweite und dritte Schaubild und die erste Tabelle enthalten von den Mittelmeerländern gemeldete Zahlen. Die zwischen den verschiedenen Quellen festgestellten Unterschiede bei den Zahlen zum bilateralen Handel sind zum Teil durch die Anwendung unterschiedlicher Methoden und Konzepte zu erklären.

System: Spezialhandel. Klassifikation: IWA Revision 3. Statistische Werte: EU: cif für die Einfuhren und fob für die Ausfuhren.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 6

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/ Allegati/ Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokirjasto/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/ Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Stephane Quefelec, Eurostat / F4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34987, Fax (352) 4301 32769,

E-mail: Stephane.Quefelec@cec.eu.int

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opo@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.